Sammlung

Stampa. 29 Nov. 1912

Herrn Dr. Wartmann
I. Sekretär d. Z. V. f.

Sehr geehrter Herr,

Den Bericht Ihres Gerichtes vom 18 d. beehre ich mich Ihnen die gewünschten Aufklärungen zu geben.

Ich habe das Wort „Hintenknaben" als unverständlich erklärt

weil ich gerne das Buch noch bei mir haben wollte, wenn es bei gün-stigen Umständen eventuell so weit auszuführen wie ich es von vornherein gewünscht hätte.

Ich kann aber in keinem Falle irgend welche Verpflichtungen eingehen, das Buch irgend wie weiter auszuführen.

Der Preis des Bildes ist fr. 1500. (fünfzehnhundert)

Wenn die geehrte Sammlungs-
commission das Bild für
ihre Sammlung wünscht,
so kann ich das Bild schon
jetzt als verkäuflich
erklären.

Ich denke aber, es sei
mir diese Bemerkung
gestattet, dass wenn die
Sammlungscommission
findet, meine Kunst
verdiene in der Sammlung
vertreten zu sein, was
mich sehr ehrt, so habe
sie Gelegenheit aus meiner
gegenwärtigen Collection

vollendete und bedeutenden
Bilder zu wählen die
für ein Museum besser
passen als gerade diejenigen
als unvollendet bezeichnete
Inzwischen erwarte ich
gerne Ihre weitere
Nachrichten in der
Sache und hoffe der Ehre
bald teilhaftig zu
werden in Ihrer Sammlung
gut vertreten zu sein

Ihr vorzüglicher
Hochachtung
Giov. Giacometti.